

Rückblick

Wandern am Limit „Von Ulm zurück nach Owen - an einem Tag“

Zu diesem außergewöhnlichen Event haben sich 27 Wanderfreund:innen einladen lassen. Auch einige Neue waren dieses Mal dabei. „Eine solche Strecke bin ich noch nicht gewandert“, „Bin gespannt, ob ich das packen werde“ – solche Kommentare waren auf der Busfahrt am Samstagmorgen um 4 Uhr auf der Strecke von Owen nach Ulm zu hören. Biosphärenbotschafter und Wanderführer Dieter Bounin hatte diese geplant und dazu eingeladen.

Vor dem Münsterplatz wurden gerade die Marktstände aufgebaut, als sich die Gruppe zu einem Startbild vor dem Münsterportal aufstellte. Schnell ging es hinaus aus Ulm in die grüne Landschaft bei der Wilhelmsburg. Herrliche Stille im schönen Ruhetal und auf der Grünbrücke über der B10. Auf dem Höhen-Panoramaweg lud die herrliche Aussicht über Ulm zur längeren Trinkpause ein. In Mähringen (8,5km) war dann eine Kaffeepause mit Butterbrezeln eingerichtet. Der dortige Albvereinsvorstand machte es möglich, dass die geschlossene Gaststätte um 7 Uhr extra für die Wandergruppe öffnete.

Weiter ging es durch das Kiesental nach Weidach, dann hinunter nach Lautern zum Quelltopf der Kleinen Lauter (16km). Vorbei am „Hübschen Stein“ im Langen Tal wurde dann zur Mittagspause das Schützenhaus von Machtoltsheim (26km) anvisiert. Dort hatte die Familie unseres Wanderfreundes Wecken für warmen Leberkäse und Scheibenkäse mit Gewürzgurken und Zwiebelringen vorbereitet.

Nun führte der Weg über freies Feld, dann durch Machtoltsheim und weiter zur Schertelshöhle (43km). Sonne und Teer wurden so langsam zur Qual. Mehrere Trinkpausen im Schatten der einzelnen Büsche und Bäume waren notwendig. Wie gut, dass man bei der Gaststätte Schertelshöhle die leeren Flaschen wieder auffüllen konnte. Leider mussten bis dahin fünf Personen aufgeben und sich abholen lassen.

Beim Start zum nächsten Zwischenziel „Albengel“ (50km) spürte nun jeder etwas in seinen Beinen, vor allem beim Aufstieg im Hohlweg zum Hasental. Beim steilen Abstieg vom Rauber zum Sattelbogen (54km) brannten dann doch die Sohlen. Vier geübte Sportler verabschiedeten sich dann doch auf die Burg Teck. Sie wollten von dort den Sonnenuntergang genießen und in Owen die sicheren anvisierten 60km erreichen.

Mit gemessenen 59km kam dann die restliche Gruppe um 21:45 Uhr in Owen an. Alle waren glücklich, die schöne ausgesuchte Strecke ab Ulm bis Owen geschafft zu haben und freuten sich auf die kühle Dusche und aufs Relaxen zu Hause.

Die Lenninger, die schon morgens nach Owen und nach der Tour wieder zurückwanderten, hatten die 60km allerdings weit übertroffen. Ein Degerlocher kam mit dem Fahrrad und S-Bahn nach Owen und natürlich am Abend wieder zurück. Somit war er 24 Stunden unterwegs. Respekt!

Wanderdaten ohne Burg Teck:

Strecke: 59 km; reine Gehzeit: 12h; Durchschnittsgeschwindigkeit: 5,2km; 1120 Höhenmeter